

## Schaummittelzumischung

Leitung und mit mindestens 100 m langer C45- bis C55-Leitung ab Zumischer betrieben werden [Details dazu in 69, vgl. auch 70, 71, 72, 73, 74]. In Abbildung 43 ist dargestellt, was laut deutscher Ausbildung nicht möglich ist. Vorteil: Der Angriffstrupp ist mit einer C-Leitung und deren Länge (Schlauchreserve!) wesentlich agiler als mit einer B-Leitung.

Aus den o.g. Werten wurde – vorausgesetzt, dass der Feuerwehrangehörige den Durchmesser und die Länge der verwendeten C-Schläuche kennt – eine einfache Merkregel abgeleitet. Für 15 bis 20 Meter lange C-Schläuche gilt: Die Anzahl der C-Schläuche, die in der Ebene sicher zwischen einem Z4 und der LAV verwendet werden können, ergibt sich aus der ersten Zahl des Schlauchdurchmessers. Das sind z.B. für den C38 drei Längen und für den C42 vier Längen. Der Vergleich mit den durch Messungen bestimmten Werten in Abbildung 43 zeigt, dass bei dieser Merkregel ausreichend Sicherheitsreserven berücksichtigt sind.



**Abbildung 42:** Merkregel für die Anzahl der C-Schlauchlängen zwischen Z4 und LAV

Wegen ihrer Gegendruckempfindlichkeit können Z-Zumischer nur begrenzt eingesetzt werden, um z.B. von Drehleiter-Wenderohren aus Schaum zu geben. In jedem Falle ist der Druckverlust im 35 Meter langen B-Schlauch, der über den Leitersatz verlegt ist, zu berücksichtigen. Die maximale senkrechte Höhe einer Drehleiter vom Typ DLK 23-12 beträgt 30 Meter. Durch diese Höhe entsteht ein geodätischer Druck, der bei voller Aufstellhöhe den größtmöglichen Gegendruck von 2 bar übersteigt [75]. Weitere aktuelle Informationen zum Betrieb von Z-Zumisern allgemein und mit C-Leitungen finden Sie auch in [57].